

Kalenderblatt

Juli 2016

montags	15.30 Uhr	Seniorengymnastik im Gemeindesaal
	16.30 Uhr	Hausfrauengymnastik im Gemeindesaal
	19.45 Uhr	Tischtennis im Gemeindesaal
	20.15 Uhr	Gymnastik Männer, Eichendorffschule
donnerstags	18.30 Uhr	Schola
	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe im Gemeindesaal
freitags	17.30 Uhr	Walk-Treff an der Christuskirche
Mi. 13.07.	14.00 Uhr	Handarbeitskreis im Seniorenraum
	14.30 Uhr	Senioren-Sommerfest im Gemeindesaal
	20.00 Uhr	Kirchengemeinderat im Gemeindesaal
Fr. 15.07.	8.00 Uhr	Ökum. Schülertagesdienst in der Christuskirche
Mi. 27.07.	19.15 Uhr	Liturgieausschuss im Seniorenraum

Adressen und Telefon

Pfarrer Peter G. Marx	in St. Maria Christian-Knayer-Str. 10	07 11 / 3 45 15 91
Gemeindereferentin	Frau Claudia Ebert ClaudiaUEbert@gmx.li	0711 / 93 27 20 03
Pfarrbüro	Fax: 07 11 / 99 71 403	07 11 / 38 19 32
E-Mail Adresse:	StAugustinus.Esslingen@drs.de www.sankt-augustinus-esslingen.de	
Frau Moreale	Montag 9.00 bis 11.00 Uhr Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr	
Messnerin/Hausmeisterin	Frau Sadowski	07 11 / 51 86 39 67
Katholischer Kindergarten	Roßbergstraße 6 Leitung: Frau Troiano	07 11 / 38 62 78
Diakoniestation Zollberg, Zollernplatz 2/1		07 11 / 38 50 06
ASB, Jusiweg 10		07 11 / 93 88 22-11
DIZ (Diakonische Initiative Zollberg) immer montags		0711/38 12 42 oder 0151 / 56 99 66 06



Ausgabe Juli 2016

„Sünder zurechtweisen“ - ein politisches Werk der Barmherzigkeit

Sünder zurechtweisen

Sünder zurechtweisen – eine schwierige Aufforderung. Vielleicht war sie in den früheren Jahren leichter verständlich, als Begriffe wie „Sünder“ und „Zurechtweisung“ häufiger in der Alltagssprache benutzt wurden. Ein „Sünder“, ist jemand, der sich von Gott entfernte und deshalb Böses tut. Doch sprechen wir heute eher von einem Tatverdächtigen, sogar von einem Verbrecher. Das Wort „Sünder“ ist nur noch ein religiöser Begriff. In der Umgangssprache wird es eher verniedlicht. So besingen wir im Karneval uns alle als „kleine Sünderlein“, sprechen von einem „Verkehrssünder“, oder, jetzt ganz aktuell zur Fußball-EM, von einem „Gelbsünder“. Diese Sünder werden nicht zurechtgewiesen, sondern bestraft! Ich sehe dieses geistliche Werk der Barmherzigkeit heute so:

Correctio fraterna – brüderliche Zurechtweisung

Das „Zurechtweisen von Sündern“ gehört schon seit Jahrhunderten zu unserer christlichen Tradition. Wahrscheinlich geht diese christliche Pflicht auf den Heiligen Benedikt, den Gründer des Benediktinerordens und des europäischen Ordenslebens, zurück. Der Mitbruder sollte zunächst unter vier Augen, vor einer Verfehlung bewahrt oder zur Umkehr ermuntert werden. Damit hat „Zurechtweisung“ etwas mit Achtsamkeit gegenüber dem anderen und mit Verantwortung für das Gemeinwohl zu tun. Der Blick ist dabei auf Christus gerichtet, um sich selbst vor Überheblichkeit zu schützen.

Diese „correctio“ ist Alltagspraxis. So weisen wir zum Beispiel unsere Kinder zurecht und versuchen sie so auf den richtigen Weg zu führen. Oder wir ziehen im Berufsalltag Grenzen, falls Achtung, Würde und Respekt im Kollegenkreis bedroht werden. Selbst im Freundeskreis helfen wir uns und ermahnen denjenigen, der es nicht ehrlich mit uns meint. Ob dabei immer der Blick auf Christus gerichtet ist, ist eine andere Frage.

Zivildourage – Zeichen für Zurechtweisung

Doch geht das „Sünder zurechtweisen“ über das Private hinaus, wenn es darum geht in der Öffentlichkeit eine klare Haltung. Modern ausgedrückt heißt das: „Zivildourage“ zeigen. Denn Zivildourage meint gegen Unrecht und gegen die Notlage anderer einzutreten. Dafür gibt es heute viele Möglichkeiten barmherzig zu sein, den Sünder zurecht zu weisen und damit Zivildourage zu zeigen: Es gilt Zeichen zu setzen, wenn politisch Verfolgte als „Sozialschmarotzer“ bezeichnet werden; wenn christliches Tun aus Nächstenliebe als naives Handeln gebrandmarkt wird und Menschen versuchen rücksichtslos andere mit der Gewalt des Wortes zu benachteiligen. Dann ist eine öffentliche Zurechtweisung der Sünder gerechtfertigt und gewinnt eine politische Dimension. Auch das ist barmherziges Handeln. Denn Barmherzigkeit und der Einsatz für mehr Gerechtigkeit gehören zusammen, so sinngemäß P. Franziskus in seiner Verkündigung zum Jahr der Barmherzigkeit im April 2015.

Barmherzigkeit ist mit liebendem Blick auch politisch

Für uns scheinen Barmherzigkeit und Gerechtigkeit weit auseinander zu liegen. Doch ist beides untrennbar miteinander verbunden. Denn beides hat in Gott seine Wurzeln. Öffentlich „Sünder zurechtweisen“ als barmherziges Handeln ist politisches Handeln. Jedoch nicht aus Eigennutz, sondern mit einem liebenden Blick. Denn Barmherzigkeit, Gerechtigkeit und die Liebe gehören zusammen.

Uwe Schindera, Seelsorger für Oberesslingen, Zell, die Kindergärten und die Hochschule

Gottesdienste in der Zeit vom 3. Juli bis 31. Juli 2016

Sonntag, 3. Juli 9.00 Uhr	- <i>Peterspfennig-Kollekte</i> - (Lk 10.1-9) Eucharistiefeier
Sonntag, 10. Juli 10.30 Uhr	(Lk 10.25-37) Wortgottesfeier, anschl. Begegnungskaffee
Sonntag, 17. Juli 10.30 Uhr	(Lk 10,38-42) Familiengottesdienst zum Gemeindefest
Sonntag, 24. Juli 10.30 Uhr	(Lk 11,1-13) Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Claudia Ebert und Einführung der neuen Ministranten, anschl. Sektempfang
Sonntag, 31. Juli 10.30 Uhr 13.00 Uhr	(Lk 12,13-21) Gemeinsamer Esslinger Sonntag in St. Paul Tauffeier von Fam. Essinger

Gottesdienste an Werktagen

Jeden Dienstag und Freitag feiern wir um 18.30 Uhr Eucharistie.

Täglich findet um 18.00 Uhr ein Rosenkranzgebet für den Frieden statt.

Der Rosenkranz für geistliche Berufe ist am 8. Juli, um 17.45 Uhr (vor der Abendmesse).

Feier des Begräbnisses

Frau Erika Bittmann, früher Achalmstraße 139.

Feier der Taufe

5. Juni Sophia und Luisa Wildermuth.



Während der Sommerferien findet dienstags kein Gottesdienst statt.

In dieser Zeit entfällt dienstags auch die Sprechstunde bei Herrn Pfarrer Marx.

beim Beerdigungsdienst und im Religionsunterricht. Ihren örtlichen Schwerpunkt hatte sie in der Gemeinde St. Augustinus auf dem Zollberg.

Auch Frau Ebert werden wir am 24. Juli, um 10.30 Uhr in St. Augustinus verabschieden.

Ich lade alle Gemeindemitglieder herzlich ein, den scheidenden Seelsorgern zu danken. Für die kommende Zeit und die neuen Aufgaben wünschen wir ihnen Gottes Segen!

Wie geht es bei uns weiter? Die Stellen des Diakons und der Gemeindeferien-tin werden neu ausgeschrieben. Erfahrungsgemäß werden wir aber bis zu einer Neubesetzung mindestens ein Jahr warten müssen. Die Stelle des Diözesanjugendseelsorgers wird im Herbst durch Wahl neu besetzt; wir können hoffen, dass auch der Nachfolger von Pfarrer Karbach wieder mit 25% in Esslingen tätig sein wird.

Auf jeden Fall steht wieder einmal eine Zeit an, in der Stellen unbesetzt sind – und damit manche Aufgabe nur provisorisch wahrgenommen werden kann oder gar für ein Jahr ruhen muss. Wir bemühen uns im verbleibenden Seelsorgerteam, diese Zeit so gut wie möglich zusammen mit den aktiven Gemeindemitgliedern zu überbrücken und zu gestalten. Schon jetzt bitte ich aber um Geduld und Verständnis, wenn wir in dieser Zeit manche Erwartung verzögert oder auch gar nicht erfüllen können.

Pfarrer Stefan Möhler

Besuch aus Molodetschno von 20. bis 25. Juli

Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen ist seit den 90er Jahren in einer Gemeindepartnerschaft verbunden mit der Katholischen Gemeinde St. Josef in Molodetschno, Weißrussland. Viele erinnern sich noch an das große Projekt des Kirchbaus in Molodetschno. In den letzten Jahren ist es etwas ruhiger geworden um die Partnerschaft, aber sie besteht weiterhin. Im letzten Jahr war eine Gruppe von Vertretern unserer Gesamtkirchengemeinde dort; nun steht der Gegenbesuch an: Von 20. bis 25. Juli werden sechs Besucher aus Molodetschno, darunter der Pfarrer Pater Edmund, zu uns nach Esslingen kommen. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich zur Begegnung eingeladen: Zur Begrüßung bei der Ankunft am 20. Juli abends auf dem Marktplatz, zum Gottesdienst mit anschließender Begegnung am Sonntag, 24. Juli um 10.30 Uhr in St. Albertus, Oberesslingen. Auch beim weiteren Programm (Kennenlernen der Katholischen Kirche in Esslingen, Stadtführung, Ausflüge nach Stuttgart und auf die Schwäbische Alb) sind interessierte Gemeindemitglieder sehr herzlich willkommen. Für Dolmetscher ist gesorgt, so dass wir auch ins Gespräch kommen können. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Möhler (Pfarramt St. Paul, Tel. 3969190, Mail stefan.moehler@drs.de).

Viermal Abschied von Pastoralen Mitarbeitern

In diesem Sommer heißt es gleich mehrfach Abschied nehmen von Pastoralen Mitarbeitern unserer Gesamtkirchengemeinde:

Pfarrer Michael von Rottkay ist zum 1. März dieses Jahres in den Ruhestand eingetreten. Neben seinem Dienst als Familienseelsorger unserer Diözese hat er auch Gottesdienste in den Esslinger Kirchengemeinden übernommen und Angebote für Familien begleitet. Manche Esslinger kennen ihn auch von interessanten Reisen und Pilgerfahrten. Wir wollen Pfarrer von Rottkay danken und ihn in den Ruhestand verabschieden bei folgenden Gottesdiensten:

am Sonntag, 5. Juni um 9.00 Uhr in St. Maria, Mettingen

am Sonntag, 12. Juni um 9.00 Uhr in St. Katharina, Sulzgries

und am Sonntag, 26. Juni um 10.30 Uhr im Münster St. Paul im Rahmen des Paulusfestes. Jeweils im Anschluss an die Gottesdienste besteht die Möglichkeit, sich persönlich von Pfarrer von Rottkay zu verabschieden.

Diözesanjugendseelsorger Pfarrer Stefan Karbach war bisher mit einem Stellenanteil von 25% in Esslingen tätig. Seinen Dienst tat er überwiegend in Gottesdiensten, bei der Begleitung der Ministranten in Zell und beim Arbeitskreis Kirche und Kunst im Münster St. Paul. Pfarrer Karbach wird im Herbst eine neue Stelle als Leitender Pfarrer in Stuttgart-Degerloch, Hohenheim, Silenbuch und Heumaden antreten. Pfarrer Karbach verabschieden wir

am Sonntag, 10. Juli um 10.30 Uhr beim Gottesdienst in Hlst. Dreifaltigkeit, ES-Zell. Anschließend Stehempfang.

Auch **Diakon Dr. Markus Schwer** wird nach 18 Jahren in Esslingen eine neue berufliche Herausforderung antreten. Ab September wird er als theologischer Referent beim Caritasverband unserer Diözese tätig sein. Bei uns lagen die Schwerpunkte seiner Arbeit in der Pflegeheimseelsorge, der Arbeit mit Flüchtlingen und Asylsuchenden, der Mitarbeit im Vorstand der fbs, als Ansprechpartner für Hilfesuchende, im Religionsunterricht im Mörikegymnasium sowie im Liturgischen Dienst. Einen Schwerpunkt in der Gemeinde hatte er in St. Josef. Auch ihm wollen wir für seinen vielfältigen Dienst danken und ihn verabschieden

am Sonntag, 10. Juli um 19.00 Uhr beim Gottesdienst im Münster St. Paul. Anschließend Begegnung im Salemer Pflegehof.

Und dann wird auch unsere **Gemeindereferentin Claudia Ebert** nach nur drei Jahren unsere Gesamtkirchengemeinde verlassen. Sie wird Seelsorgerin für Menschen mit Behinderung im Dekanat Stuttgart. Bei uns war sie vor allem in der Erstkommunionkatechese tätig, bei Familiengottesdiensten,

Café Flandern

Das Café Flandern (Flandernstr. 49), Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung hat wieder am Sonntag, den 10. Juli von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Seelsorgliches Gespräch und Sakrament der Versöhnung in St. Paul

Die nächsten Möglichkeiten zum Seelsorglichen Gespräch und zum Sakrament der Versöhnung (Beichte):

jeweils samstags 16.30 – 17.30 Uhr:

2. Juli: Pfr. Huber, **9. Juli:** Pfr. Möhler, **16. Juli:** Vikar Walter,

23. Juli: Pfr. Marx, **30. Juli:** Pfr. Möhler.

Wenn Sie außerhalb dieser Zeiten ein Seelsorgliches Gespräch wünschen oder das Sakrament der Versöhnung empfangen möchten, dürfen Sie sich gerne wenden an:

Pfarrer Stefan Möhler, Mettinger Straße 2 (auf der gegenüberliegenden Straßenseite von St. Paul), Telefon 0711 / 3969190, Mail: stefan.moehler@drs.de. Oder Sie wenden sich an ein anderes Mitglied unseres Seelsorgerteams; die Kontaktdaten erfahren Sie beim Pfarramt St. Paul (Adresse / Telefon wie oben).

Eucharistie und Stille



Einmal im Vierteljahr laden wir ein, die Feier der Eucharistie intensiver und bewusster zu erleben. So wieder am Freitag, 29. Juli 2016 um 19.00 Uhr im Chorraum des Münsters St. Paul. Im Kreis unter dem Kreuz versammelt, feiern wir die Eucharistie in schlichter Form, mit viel Stille und einfachen Gesängen.

Das Wort Gottes, das gemeinsame eucharistische Mahl und die einzelnen Teile der Liturgie sollen viel Raum erhalten, ebenfalls die ganz persönliche Begegnung mit Christus im Heiligen Mahl.

Der Abend klingt aus bei einer Begegnung im Salemer Pflegehof.

IMPRESSUM:

Blickpunkt-Team: A. M. Haslauer, B. Maser, R. Moreale, K. Schüler.

Redaktionsschluss für die **September-Ausgabe ist der 12. August 2016.**

Seniorenachmittag im Juli

Am Mittwoch, den 13. Juli sind alle Senioren und Seniorinnen um 14.30 Uhr ganz herzlich zum Sommerfest in unseren Gemeindesaal eingeladen.

Gemeindefest in St. Augustinus 2016

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserem Gemeindefest am **Sonntag, 17. Juli 2016** einladen.

Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr mit cantamus.

Nach dem Gottesdienst bieten wir ein Mittagessen im Gemeindezentrum an, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Wir brauchen dringend noch Helfer, die beim Aufbau am Samstag ab 15.00 Uhr und am Sonntag nach dem Fest beim Abbau helfen. Und auch sonst sind fleißige Hände immer willkommen (bitte im Pfarrbüro melden).

Ebenso bitten wir um Kuchenspenden. Abgabe hierfür ist Samstag ab 15.00 Uhr im Gemeindesaal und am Sonntag vor dem Gottesdienst. *Regina Moreale*

Wir gratulieren unseren Jubilaren im Juli

89. Geburtstag: Frau Theresia Paxian, Achalmstraße 53, 12. Juli
Frau Waltraud Wallisch, Braungartweg 27, 22. Juli
88. Geburtstag: Herr Johann Oswald, Hochstetterweg 14, 29. Juli
87. Geburtstag: Frau Sieghilde Anderka, Reußensteinweg 24, 21. Juli
Frau Marie Müller, Blienshaldenweg 93, 26. Juli
86. Geburtstag: Frau Maria Tonhäuser, Mutzenreisstraße 97, 8. Juli
85. Geburtstag: Herr Ottmar Groß, Mutzenreisstraße 134, 5. Juli
Frau Herta Ihring, Blienshaldenweg 78, 23. Juli
84. Geburtstag: Frau Marie Harrer, Achalmstraße 162, 4. Juli
Herr Walter Bittmann, Achalmstraße 139, 19. Juli
83. Geburtstag: Herr Ronald Hatalcik, Achalmstraße 105, 19. Juli
Herr Günther Berndt, Jusiweg 24, 29. Juli
Frau Christa Paulus, Reußensteinweg 20, 31. Juli
82. Geburtstag: Frau Anneliese Junginger, Neuffenstraße 26, 7. Juli
Frau Irmgard Bopp, Neuffenstraße 20, 8. Juli
Herr Ernst Bayer, Blienshaldenweg 117, 11. Juli
Herr Josef Stemler, Eichendorffstraße 35, 30. Juli
81. Geburtstag: Frau Irmgard Riedl, Jusiweg 24, 17. Juli
80. Geburtstag: Herr Emil Seybold, Neuffenstraße 63, 9. Juli

geschichten, die Begegnungen in den Kommunionfamilien, die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen an der Eichendorff-Grundschule, an der Rohräcker-schule und die gute Zusammenarbeit mit unserer Geschwisterkirche hier auf dem Zollberg.

Mit dem kommenden Schuljahr beginne ich nun eine neue Arbeit. Ich wechsle die Arbeitsstelle – werde aber hier auf dem Zollberg wohnen bleiben. Es ist zum ersten Mal, dass ich die Arbeitsstelle, aber nicht meinen Wohnort wechsle. Darüber bin ich sehr froh und glücklich! So werden wir uns weiterhin begegnen. Und darauf freue ich mich von Herzen!

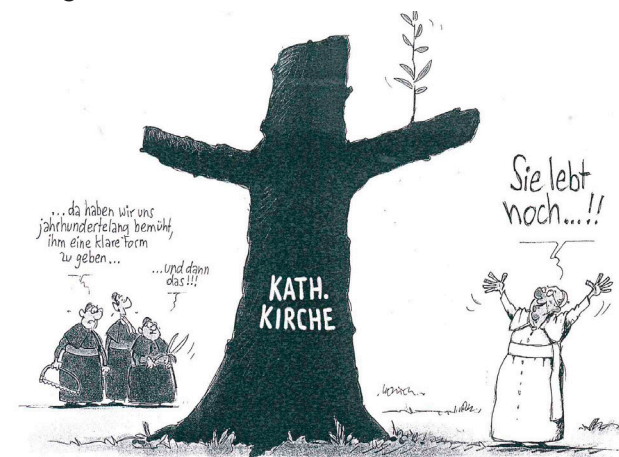
Am Sonntag, 24. Juli – dem Festtag des Heiligen Christophorus – will ich mit Ihnen und unseren neuen Ministranten und Ministrantinnen meinen Dank für meine Zeit als Gemeindefereferentin hier in Gottes Hände legen. Das Geheimnis des Heiligen Christophorus will uns lehren, dass jede und jeder Christus Trägerin und Christus Träger ist. Egal an welchen Platz wir in dieser Welt gestellt sind.

So grüße ich Euch und Sie mit einem dankbaren erfüllten Herzen!

Claudia Ebert

Meine Einführung in die Arbeit als Seelsorgerin für Familien mit behinderten Kindern in Stuttgart wird am Sonntag, 18. September 2016 um 15 Uhr in der Seitenkapelle in St. Hedwig sein.

Dazu herzliche Einladung!



Und in der Volksmenge wurde viel über ihn hin und her geredet.
Die einen sagten: Er ist ein guter Mensch. Andere sagten:
Nein, er führt das Volk in die Irre.

Joh 7, 12

Abschied von Claudia Ebert

*Von den Bäumen lernen, standhaft zu sein.
Von den Vögeln lernen, Höhe zu gewinnen.
Von den Blumen das Leuchten lernen.
Vom Regen lernen, sich zu verströmen,
von den Sternen lernen, einer von vielen zu sein und
von den Jahreszeiten lernen, dass das Leben immer von neuem beginnt.
(Ute Latendorf)*

Liebe St. Augustinus Gemeinde,

nach Ostern kam ein Anruf aus Rottenburg mit der Anfrage, ob ich mir vorstellen kann, mit dem neuen Schuljahr eine neue Aufgabe zu übernehmen und als Seelsorgerin für Familien mit behinderten Kindern in Stuttgart zu arbeiten. Mich trifft die Anfrage völlig unvermittelt und in einer Zeit in der ich hier auf dem Zollberg richtig angekommen bin.

Seit fast drei Jahren lebe ich nun hier. Ich fühle mich sehr wohl in unserer Hausgemeinschaft, in meiner Nachbarschaft und in unserer St. Augustinus Gemeinde. Ich habe nicht ans Weggehen gedacht. Wenn ich nun gehe, dann nicht, weil es mir hier nicht gefällt! Ich freue mich auf diese neue Herausforderung. All die Erfahrungen, die ich in nun fast 20 Jahren Gemeindegemeinschaft gemacht habe, darf ich in diese neue Aufgabe mit hinein nehmen. Ich gehe anders von hier weg als wie ich vor drei Jahren angekommen bin. Die Begegnungen mit Euch und Ihnen haben mich bereichert, beseelt, herausgefordert und wachsen lassen. Dafür sage ich Danke und schaue gerne auf meine Zeit hier zurück.

Eine Begebenheit aus meinem Schulalltag will ich mit Euch und Ihnen teilen: In der Adventszeit habe ich mit den Kindern der Förderschule die Krippe aufgebaut. Mit allen Kindern die dort an der Außenstelle der Rohräckerschule unterrichtet werden: auch den muslimischen Kindern. Figur um Figur holten wir aus dem alten Karton heraus. Meflüt hatte das Jesuskind in der Hand. Staunend betrachtete er es und will es gar nicht zu den anderen Figuren stellen. Da dreht er sich zu uns allen um und sagt: „Wie mein kleiner Bruder“. Dieses Erlebnis werde ich nicht vergessen.

Oft denke ich an diesen Satz, der mir so ins Herz gefallen ist, wenn in unseren Kirchen um Lehrsätze gestritten wird oder ich selber an den festgefahrenen kirchlichen Strukturen leide.

Es sind viele kleine aber sehr kostbare Begegnungen, die ich aus diesen **drei** Jahren mitnehmen darf. Ich denke an die Menschen, die ich auf dem Friedhof begleiten durfte. Die vielen Gespräche bei den Familien zuhause, die Lebens-

Wir gratulieren unseren Jubilaren im August

93. Geburtstag: Frau Vilma Weiß, Auchtweg 61, 1. August
Frau Maria Czipf, Mutzenreisstraße 46, 8. Aug.
Herr Nikolaus Kohnle, Reußensteinweg 19, 12. Aug.
91. Geburtstag: Frau Anna Gold, Blienshaldenweg 4, 13. August
Herr Heinz Keis, Rechbergstraße 4, 14. August
Frau Gertrud Sockel, Blienshaldenweg 89, 20. August
90. Geburtstag: Frau Marija Kosalec, Neuffenstraße 6, 17. August
87. Geburtstag: Frau Irmgard Ruis, Auchtweg 36, 3. August
86. Geburtstag: Herr Werner Hagenmiller, Reußensteinweg 24, 5. August
84. Geburtstag: Frau Anna Pulzer, Braungartweg 18, 4. August
83. Geburtstag: Frau Maria Scheitterlein, Achalmstraße 174, 13. August
82. Geburtstag: Frau Margot Berg, Mutzenreisstraße 103, 20. August
Frau Notburga Lengerer, Boßlerstraße 37, 31. August
80. Geburtstag: Herr August Micko, Neuffenstraße 27, 9. August
Frau Daniela Ciupka, Achalmstraße 103, 10. August
Frau Maria Höhn, Neuffenstraße 50, 28. August
75. Geburtstag: Herr Encarnacion Rivas-Moreno in, Achalmstr. 61, 24. Aug.



„Du bist ein SEGEN – gesegnet bist Du“
unter diesem Gedanken steht unsere

Wort Gottes Feier

10. Juli 2016

Die Kinder vom Kindergarten haben zusammen mit ihren Erzieherinnen und Claudia Ebert den Gottesdienst vorbereitet.

Wir beginnen wieder im Kreis im hinteren Teil der Kirche mit dem Liedersingen und entzünden die Lichter in der Feuerschale. Über drei Stationen im Kirchenraum erfahren wir ganz sinnlich was ein Segen sein kann. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Begegnungscafé ein.

Claudia Ebert

Herzliche Einladung!

Still werden – Lichter entzünden – miteinander Beten und Singen – ein Stück Brot & Liebe & Freundschaft teilen.....an folgenden Sonntagen **10. Juli** – 2. Oktober – 20. November 2016

Beginn um 10.30 Uhr in St. Augustinus.

Gottesdienste in der Gesamtkirchengemeinde

Tag Anlass	St. Paul	St. Katharina	St. Josef	St. Elisabeth
Sa, 2.	16.30 Beichte (Pfr. Huber)		18.30 Eucharistiefeier	
So, 3. 14. Sonntag im Jahres- kreis	9.30 ökumenischer Gottesdienst in der Frauenkirche 12.30 kroatische Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	10.30 Wortgottesfeier	10.30 Eucharistiefeier mit Kinderkirche	9.00 Eucharistiefeier 11.45 italienische Eucharistiefeier 13.30 Englisch-afrik. Eu- charistiefeier
Sa, 9.	16.30 Beichte (Pfr. Möhler)		18.30 Eucharistiefeier	
So, 10. 15. Sonntag i. J.	10.30 Wortgottesfeier 12.30 kroatische Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier mit Kinderkirche und Miniaufnahme	10.30 Eucharistiefeier 11.45 italienische Eucharistiefeier 13.30 englische Eucharistiefeier (ACEC)
Sa, 16.	16.30 Beichte (Vikar Walter)		18.30 Eucharistiefeier	
So, 17. 16. Sonntag i. J.	10.30 Eucharistiefeier 12.30 kroatische Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier	10.30 Wortgottesfeier mit Kinderkirche	10.30 Wortgottes- feier 11.45 italienische Eucharistiefeier 13.30 englische Eucharistiefeier (ACEC)
Sa, 23.	16.30 Beichte (Pfr. Marx) 21.30 Nacht der Lichter		18.30 Uhr Eucharistiefeier	
So, 24. 17. Sonntag i. J.	10.30 Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Bibel-Ausstell. 12.30 kroatische Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier mit Kinderkirche	9.00 Wortgottesfeier 11.45 italienische Eucharistiefeier 13.30 Englisch-afrik. Eu- charistiefeier 17.00 slowenische Eucharistiefeier
Sa, 30.	16.30 Beichte (Pfr. Möhler)			

**So, 31.
18. Sonntag
im J.** **5. Sonntag / gemeinsamer Esslinger Sonntag**
10.30 Uhr Eucharistiefeier St. Paul / 11.45 Uhr italienische Eucharistiefeier
13.30 Uhr englische Eucharistiefeier (ACEC) St. Elisabeth / 19.00 Uhr

Esslingen - Juli 2016



St. Maria Mettingen	St. Albertus Magnus	St. Maria Berkheim	St. Augustinus	Hl. Dreifaltigkeit
	18.00 Eucharistiefeier			17.00 Eucharistiefeier
9.00 Eucharistiefeier mit Schola	10.30 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier	
18.30 Eucharistiefeier	18.00 Eucharistiefeier			
10.30 ökumenischer Gottesdienst beim Weiler Straßenfest	10.30 Wortgottesfeier	10.30 ökumenischer Gottesdienst auf dem Steinriegel mit Chor	10.30 Wortgottesfeier für Familien	10.30 Eucharistiefeier mit Spontanchor
	18.00 Eucharistiefeier			
10.30 Eucharistiefeier als Familien-GD, anschl. Sommer- fest	10.30 Eucharistiefeier mit Kinderkirche	10.30 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier als Familien-GD zum Gemeindefest	9.00 Eucharistiefeier
18.30 Eucharistiefeier in der Lukaskirche	18.00 Eucharistiefeier	18.00 Eucharistiefeier		
10.30 Eucharistiefeier und Chor	10.30 Eucharistiefeier mit Besuch aus Molodetschno		10.30 Eucharistiefeier	10.30 ökumenischer Got- tesdienst mit Kir- chenchor
	18.00 Eucharistiefeier	18.00 Eucharistiefeier		

St. Elisabeth / 12.30 Uhr kroatische Eucharistiefeier St. Paul /
Eucharistiefeier St. Paul